

Verhaltenskodex

Für alle MitarbeiterInnen des BSC Samurai Marburg e.V.



Name: _____

1. In meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für meinen Verein übernehme ich als Leitungskraft in vielfacher Weise Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten TrainingsteilnehmerInnen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene), sowohl im eigentlichen Trainingsbetrieb als auch bei Freizeiten und anderen Veranstaltungen. Ein Ziel meiner Arbeit ist dabei der Schutz der TeilnehmerInnen vor sexuellen Übergriffen, sexueller Gewalt, sowie vor einer sexualisierten Atmosphäre und Diskriminierung.
2. Ich beziehe gegen verbale und nonverbale Diskriminierung jeglicher Art, z.B. Sexismus, Rassismus, also Unterdrückungs- und Diskriminierungsformen, die auf einer scheinbaren "Andersartigkeit" basieren, und insbesondere auch gegen Gewalt, die von diesen ausgeht, aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt, nicht toleriert und aktiv dagegen interveniert.
Dabei bin ich mir der Vielfältigkeit und Komplexität dieser Diskriminierungsformen bewusst und versuche mich weiterhin für ihre verschiedenen Erscheinungsformen zu sensibilisieren.
3. Meine Arbeit mit TeilnehmerInnen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Ich achte die Persönlichkeit und Würde der TeilnehmerInnen.
4. Ju-Jutsu ist eine Kampfsportart, bei der direkter, enger Körperkontakt eine große Rolle spielt und bei vielen Techniken unabdingbar ist. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen von TeilnehmerInnen ernst, gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der TeilnehmerInnen. Außerdem achte ich darauf, dass auch die TeilnehmerInnen untereinander diese Grenzen respektieren.
5. Die Vereinsarbeit lebt von der vertrauensvollen Zusammenarbeit miteinander. Dieses Vertrauen darf nicht zum Schaden von TeilnehmerInnen ausgenutzt werden. Deshalb versichere ich, dass im Zusammenhang mit einem Delikt gegen die sexuelle Selbstbestimmung oder des sexuellen Missbrauchs weder eine Anklage gegen mich anhängig ist noch eine Verurteilung vorliegt.
6. In meiner Rolle als Leitungskraft habe ich eine besondere Autoritäts- und Vertrauensstellung. Ich nutze meine Rolle nicht aus, insbesondere nicht für sexuelle Kontakte zu den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Ich weiß, dass dieses Verhalten strafbar sein kann und verbands- und zivilrechtliche, gegebenenfalls auch strafrechtliche Folgen haben wird.
7. Im Konflikt- oder Verdachtsfall ziehe ich professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der TeilnehmerInnen steht dabei an erster Stelle.
8. Die Regeln des Verhaltenskodexes gelten auch zwischen allen MitarbeiterInnen des Vereins.

Ort, Datum Unterschrift

Dieser Verhaltenskodex wurde vom Vorstand des BSC Samurai Marburg e.V. erarbeitet und am 15.02.2012 von der Jahreshauptversammlung beschlossen.